

Streicher 1953 – 1974

M. Streicher, Dampfkesselfabrik, Eisen-
gießerei und Fahrzeugbau, Stuttgart-
Bad Cannstatt, Krefelder Straße 10–
12.

1953 kann Streicher auf 20 Jahre Er-
fahrung im Bau kommunaler Aufbauten
und Geräte zurückblicken. Neu ist
eine selbstaufnehmende Kehrmaschine

1963 bringt die Firma Streicher drei
Typen auf den Markt, die sich durch
vollhydraulische Kehrelemente, um-
schaltbare Kehrbreite, hohe Kehrlei-
stung und staubfreie Arbeitsweise aus-
zeichnen. Der Typ 152 AW ist mit ei-
nem 3,6 bis 4,2 cbm fassenden Aufnah-
mebehälter und wirkungsvoller Sprüh-
einrichtung ausgestattet. Die Kehrri-
chtaufnahme erfolgt über eine Aufnahme-
walze, die mit Antrieb, Ölmotor und
Saugschacht in einer Aufhängevorrich-
tung wartungsfrei am Heck gelagert ist
und während der Kehrarbeit auf einem
360° schwenkbaren Laufwerk in gleich-
bleibendem Abstand zur Straßenober-
fläche gehalten wird.

Mit der Kleinkehr-Maschine Typ 146
erweitert Streicher, Stuttgart, 1968 sein
Kehrmaschinenprogramm. Fahrzeug-
antrieb durch 60-PS-Ford-Benzinmo-
tor, unabhängiger, vollhydraulischer

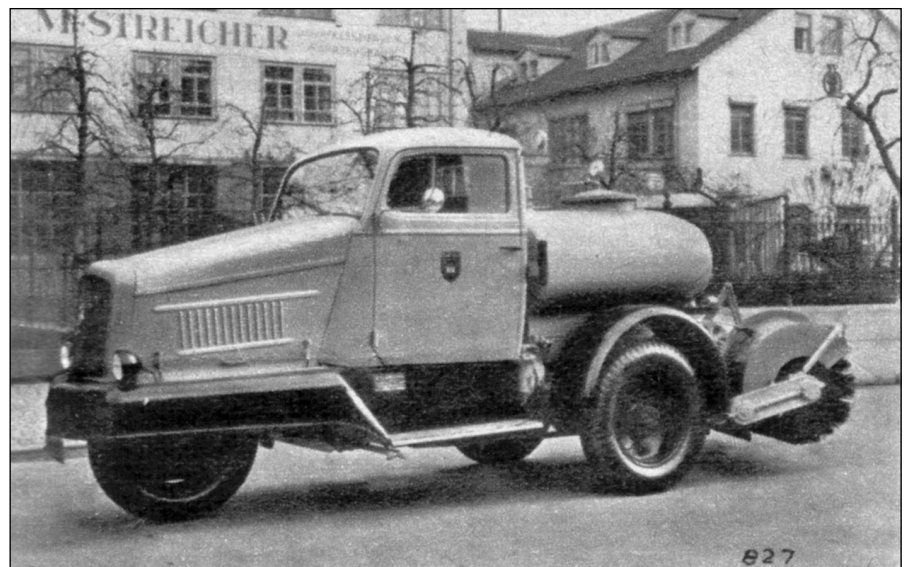


Streicher-Kehrmaschine Typ Cannstatt 1963

Antrieb der Kehrelemente, 900-l-Keh-
richtbehälter, Auswurfhöhe des Keh-
richts bei der Entleerung 1200 mm.

1971 fertigte die Firma Streicher in
Zusammenarbeit mit der > MAN eine
spezielle Kehrmaschine Typ MAN-
Streicher.

Anfang 1971 gründeten die > Faun-
Werke das neue rechtlich eigenständige
Unternehmen Faun-Kommunalfahr-
zeug GmbH & Co. KG, in deren Pro-
duktionspalette 1974 die Kanalreini-
gungs- und Kehrmaschinen der Firma
Streicher GmbH & Co. KG aufgingen.



Streicher-Dreirad-Kehrmaschine 1953